

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 5/2021



Sitzung des Gemeinderates vom

Montag, 10. Mai 2021, 19:00 Uhr, Vereinslokal, Möslistrasse, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Hansjürg Geiger, Bildung (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Thomas Schluop, Infrastruktur (TS) Roger Schmid, Kultur, Sport, Kirche (RS) Urs Schweizer, Finanzen (US) Susamma von Sury-von Büssey, Generationen, Soziales (SvS),
Finanzverwaltung	Simone Rööfli
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	
Kommissionen	
Gäste	Ronald Huber, T4
Medien	Solothurner Zeitung

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste a) Begrüssung b) Traktandenliste	GP
2 Gemeindewahlen 2021 a) Validierung Gemeinderatswahl b) Kenntnisnahme stille Wahl Gemeindepräsidium	GS
3 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
4 Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019 a) Vergabeantrag für Fassadenbekleidungen b) Weiteres/Stand der Dinge - Kostenprognose	R. Huber
5 Traktandum unter Ausschluss der Öffentlichkeit	TS
6 Signalisation Wildwarntafel Wildwarntafel Schloss Waldegg - Waldturm Genehmigung durch den Gemeinderat	GP
7 SR MUL, Delegiertenversammlungen, Anträge, diverses Delegiertenversammlung 2021, Parolenfassung	SvS
8 BSU Ordentliche Generalversammlung 2021 (Schriftliche Abstimmung)	GP

Protokoll

	Begrüssung, Traktandenliste
T 1	a) Begrüssung
B 0	b) Traktandenliste

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung im Vereinslokal an der Möslistrasse, welche aufgrund von Traktandum 5 physisch stattfindet. Ronald Huber von Aarplan steht dem GR für Traktandum 4 zur Verfügung. Corona: Die Maskentragpflicht gilt während der ganzen Sitzung und der Abstand kann aufgrund der Raumgrösse gut eingehalten werden.

Traktandenliste:

Um Ronald Huber nicht warten zu lassen, wird T4 vorgezogen (Protokoll gem. Traktandenliste), womit der GR einverstanden ist. Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

	Gemeindewahlen 2021
T 2	a) Validierung Gemeinderatswahl
B 0	b) Kenntnisnahme stille Wahl Gemeindepräsidium

Validierung der Gemeinderatswahlen 2021

Von den Ergebnissen der Erneuerungswahlen des Gemeinderates vom 25.04.2021, publiziert im Azeiger vom 29.04.2021 und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht, wird Kenntnis genommen. Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist (§160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben.

Das Wahlprotokoll wird vom GR einstimmig genehmigt und die Gemeinderatswahlen werden validiert. Die Publikation der Validierung erfolgt in der nächsten Ausgabe des Azeigers vom 13.05.2021 oder, sollte aufgrund des Feiertages keine erscheinen, in der nächstfolgenden Ausgabe.

Kenntnisnahme der Wahl Anita Panzers als Gemeindepräsidentin

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Erneuerungswahl des Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin der Gemeinde Feldbrunnen–St. Niklaus für die Amtsperiode 2021 - 2025 sind während der Anmeldefrist (03.05.2021) nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind.

§ 23 Abs. 2 der Gemeindeordnung besagt, dass wenn nicht mehr Kandidaten oder Kandidatinnen vorgeschlagen werden als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie auch bei allen Majorzwahlen als in stiller Wahl gewählt. Der/die Vorgeschlagene gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 13. Juni 2021 findet nicht statt (§23 Abs. 2 GO i.V.m. §§ 70 Absatz 2 und 71 GpR).

Während der 3 tägigen Einsprachefrist sind keine Einsprachen eingegangen.

Der GR nimmt die stille Wahl der Gemeindepräsidentin, Anita Panzer, zur Kenntnis. Eine Validierung ist nicht vorgeschrieben.

HJG gratuliert apa im Namen des ganzen GR und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Sie bedankt sich und alle freuen sich auf gute Zusammenarbeit in den folgenden 4 Jahren. Nur TS wird leider nicht mehr dabei sein. apa betont, wie schon in der letzten Sitzung, dass sein Know How und die teils kontroversen Diskussionen fehlen werden.

T 3	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

TS bemerkt zu den Spezialfinanzierungen im Antrag auf Seite 6 (Prot. 04/2021): Eigentlich sollte das EK bei der Abwasserbeseitigung höher sein als bei der Wasserversorgung, da in diesem Bereich Ersatzinvestitionen vergleichsweise teurer sind. Das sollte künftig berücksichtigt werden. Die GS wird das Thema der Pendenzenliste hinzufügen.

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 04/2021 vom 26. April 2021 wird einstimmig genehmigt.

	Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019
T 4	a) Vergabeantrag für Fassadenbekleidungen
B 0	b) Weiteres/Stand der Dinge - Kostenprognose

a) Vergabe Gebäudehülle:

Gemäss Mailnachricht von Ronald Huber wurden prinzipiell 2 Varianten geprüft. Die Unterkonstruktion (Dämmungen) ist bei beiden Varianten gleich. Der einzige Unterschied ist in der Art der letzten Schicht (Wetterschutz).

Variante 1

Offerte der Fassade in Eternit: Der Preis beläuft sich auf ca. 320'000.00

Variante 2

Offerten der Fassade in Alucobond: Das günstigste Angebot beläuft sich auf Fr. 281'109.05

Im Kostenvoranschlag wurde mit Fr. 325'000.00 gerechnet.

Nach eingehender Diskussion hat sich die Arbeitsgruppe entschieden, die Ausführung in Alucobond zu favorisieren. Zwei Beispiele wurden vor Ort besichtigt. Ronald Huber erläutert die Vorzüge des stabilen, biegbaren, stoss- und kratzfesten Materials.

Die Farbgestaltung ist noch offen, hier wird eine Bemusterung vor Ort stattfinden.

Wichtig ist, dass die Arbeitsvergabe erfolgen kann. Die Preise für Holzwerkstoffe und Dämmungen steigen zur Zeit schon fast wöchentlich.

Für eine Offerte wurden folgende Unternehmer angefragt:

- GBH Gebäudehüllen, Bern – Netto Fr. 281'109.05
- Lüthi Gebäudehüllen AG, Zuchwil – Netto Fr. 292'295.20
- Jura Holzbau AG, Zuchwil – Netto Fr. 341'979.10
- Affolter Holzbau, Nennigkofen
- Strausak Holzbau AG, Lüsslingen
- Haudenschild AG, Niederbipp
- Rüti Holzbau AG, Rüti
- Fluri Holzbau AG, Bellach

3 Unternehmer haben ein Angebot eingereicht. Das günstigste Angebot ist von GBH. GBH kennen die Architekten von Aarplan sehr gut, es wurden schon sehr viele, auch grosse Projekte zusammen umgesetzt, zuletzt das Schulhaus in Riedholz. Sie können GBH bestens empfehlen.

Der Vergabeantrag (Vergleich der Offerten) von Aarplan liegt dem GR vor.

Ergänzungen/Diskussion:

Der Aufbau der Fassade ist bei Eternit und Alucobond gleich, allerdings ist die Verarbeitung bei Alucobond viel einfacher und damit auch kostengünstiger.
 Von einer Holzfassade wurde abgesehen, sowohl aus optischen wie auch aus unterhaltstechnischen Gründen.

Beschluss:

Der GR genehmigt die Vergabe Gebäudehülle in Alucobond an die Firma GBH Gebäudehüllen, Bern, zum Preis von Netto Fr. 281'109.05 einstimmig.

Kostenprognose

Ronald Huber ist es ein Anliegen, den GR transparent zu informieren. Aktuell steigen die Marktpreise für Baumaterialien sehr stark (beim Bauholz bspw. wird von 30% gesprochen), was ihn beunruhigt: Dies komme für alle völlig unerwartet und über die Gründe dafür kann nur spekuliert werden. Die im KV eingerechneten Reserven könnten knapp werden. Die vorliegende Liste wird kurz diskutiert, ohne aber Massnahmen zu beschliessen. Zuerst soll die vorberatende Begleitgruppe das Thema behandeln und dem GR entsprechende Anträge stellen.

b) Weiteres/Stand der Dinge

Erfreulicherweise ist beim Aushub nur wenig Fels zum Vorschein gekommen, allerdings viel Wasser. Es musste ein Geologe beigezogen werden. Es ist verboten, das Wasser versickern zu lassen, deshalb wurde die Auflage erteilt, für 3 bis 4 Wochen, während der Bauzeit, ein Absenkbecken zu installieren und das Wasser in die Kanalisation abzuführen.
 Zudem wurde bemerkt, dass die Leitung des Spülbeckens im Raum des Abwärts fälschlicherweise in die Sickerleitung führte, dieses muss an die Kanalisation angehängt werden.
 Ansonsten nehmen die Arbeiten ihren Lauf, der Kran steht und alles ist auf gutem Weg. Mit der Schule wurde abgeklärt, wann lärmintensive Arbeiten am besten durchgeführt werden können, um den Unterricht möglichst nicht zu stören.

apa bedankt sich bei Ronald Huber, welcher sich verabschiedet und die Sitzung verlässt.

<p>T 6 B 0</p>	<p>Signalisation Wildwarntafel Wildwarntafel Schloss Waldegg - Waldturm Genehmigung durch den Gemeinderat</p>
--------------------	--

Markus Morand, Jagdleiter und Jagdaufseher Revier 8 Jagd Verein Feldbrunnen-Waldegg fragt an, ob die, seit der Umleitung wegen der Sanierung der Baselstrasse, provisorisch aufgestellten Wildwarntafeln an der Riedholzstrasse (Eingang Tafelenrain Feldbrunnen und Eingang Wald obere Matte von Riedholz nach dem Waldturm) definitiv verankert werden könnten, damit sie nicht mehr von Windböen umgeweht werden.
 Warnschilder müssen durch den Gemeinderat bewilligt werden, nicht aber mit Rechtsmittelbelehrung publiziert.

Ergänzungen/Diskussion:

Das Geschäft ist unbestritten.

Beschluss:

Der GR genehmigt die definitive Verankerung der Wildwarntafeln an der Riedholzstrasse (Eingang Tafelenrain Feldbrunnen und Eingang Wald obere Matte von Riedholz nach dem Waldturm) einstimmig.

T 7 B 0	SR MUL, Delegiertenversammlungen, Anträge, diverses Delegiertenversammlung 2021, Parolenfassung
------------	---

Am 12. Mai 2021 findet in Langendorf die DV des Zweckverbandes Sozialregion Mittlerer und Unterer Leberberg SR MUL statt.

SvS, Ressortleiterin Soziales, wird die Gemeinde als Delegierte vertreten.

Ergänzungen/Diskussion

Lastenausgleich: Sozialkosten werden gleichmässig pro Einwohner über den ganzen Kanton verteilt. LM möchte wissen, warum für 2020 von SR MUL 1,5 Mio. Franken weniger budgetiert wurden, wenn dann trotzdem wieder so viel mehr ausgegeben wurde. SvS wird an der DV nachfragen, was die Gründe dafür sind.

Beschluss:

Der GR beschliesst die Ja-Parole zum Protokoll der DV vom 23.09. 2020, der Rechnung 2020 (Laufende Rechnung, Bestandesrechnung, Nachforderung Sozialhilferechnung: Gemeindeverteiler), dem Jahresbericht 2020 sowie der Entlastung der Organe.

T 8 B 0	BSU Ordentliche Generalversammlung 2021 (Schriftliche Abstimmung) Parolenfassung
------------	---

Die Gemeinde ist Aktionärin der BSU. Aufgrund der andauernden Pandemie wird am 27. Mai 2021 keine physische GV stattfinden. Die Beschlüsse werden auf dem schriftlichen Weg eingeholt – die Unterlagen liegen vor.

Als Verwaltungsratspräsidentin der BSU tritt apa für die Beschlussfassung im GR in den Ausstand.

Beschluss:

Der GR beschliesst die Annahme aller Anträge des Verwaltungsrats der BSU:

- Genehmigung Jahresbericht 2020
- Genehmigung Jahresrechnung und Bilanz 2020
- Entlastung Verwaltungsorgane

T 9 B 0	Gesuche/Sponsoring Institutionen/Vereine 2021 a) Sponsoringgesuch Weissensteinlauf 2021 b) Fundraising Jugendpolittag 2021
------------	---

a) Sponsoringgesuch Weissensteinlauf 2021

Das Sponsoringkonzept des Weissensteinlaufs sieht wiederum folgende Sponsoringmöglichkeiten mit entsprechenden Abstufungen der Werbepattformen vor. Hauptsponsoren Fr. 2'000.00, Co-Sponsoren Fr. 1'000.00 und Nebensponsoren Fr. 500.00.

Im letzten Jahr hat der GR ein Sponsoring abgelehnt. apa schlägt vor, dem Anlass 2 Gutscheine, je einen vom Restaurant Buchser Bar und Chuchi sowie dem Pintli als Preissponsoring zukommen zu lassen. Damit könne auch das lokale Gewerbe unterstützt werden.

Beschluss:

Der GR genehmigt einstimmig 2 Gutscheine im Wert von je CHF 200.00 der beiden Restaurants auf Gemeindegebiet als Preissponsoring für den Weissensteinlauf 2021.

b) Fundraising Jugendpolittag 2021

Mit der 14. Auflage des Jugendpolittags will der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ und das Amt für Soziale Sicherheit erneut allen im Kanton Solothurn lebenden Jugendlichen

die Möglichkeit bieten, ihre Anliegen und Ideen einzubringen. Von Ende August bis Ende Oktober 2021 können Jugendliche im Alter von 14 bis 25 ihre Stimme, ihre Anliegen, Wünsche und Fragen zum Kanton über die Onlineplattform www.engage.ch einbringen. Am Jugendpolititag vom 10. November 2021 werden die Anliegen zuerst untereinander und anschliessend gemeinsam mit KantonsrätInnen diskutiert und weiterentwickelt. Die Aufwände für das Projekt entsprechen den geplanten und im Konzept (liegt vor) aufgeführten Massnahmen. Der Kanton Solothurn finanziert das Projekt grösstenteils, da dieses als Auftrag vom Kanton erteilt wird. Daneben werden Unternehmen und Gemeinden für kleinere Beiträge angefragt, insbesondere um die Finanzierung der Verpflegung (2'000.- CHF), der Raum- und Technikmieten (1'000.- CHF), des Kommunikationsaufwands während der Kampagne (4'000.- CHF), der Reisespesen der Jugendlichen (500.- CHF) und diverser anderer Sachaufwände, wie etwa Geschenke für die teilnehmenden PolitikerInnen und ModeratorInnen (500.- CHF) gebeten.

Ergänzungen/Diskussion:

Der GR ist gegen das Verteilen von Geschenken an Politiker, kann sich aber vorstellen einen zweckgebundenen Betrag für Transportkosten zu sprechen.

Beschluss:

Der GR genehmigt einstimmig CHF 500 als Sponsoring für Transportkosten.

T 10	Kulturfonds Feldbrunnen - St. Niklaus Gesuche
B 0	Gesuche

Die vorbereitende Arbeitsgruppe hat folgende 3 Gesuche geprüft und beantragt dem GR (Detailunterlagen liegen vor):

1. **Ton Tanz «Peter Pan»**, KVK Anlass im September (einmalige Gelegenheit, dieses Ensemble zu buchen). Kosten CHF 2'000.00, KVK Budget CHF 800.00.
Antrag: CHF 1'200 aus Kulturfonds
2. **Chateau Chanson**, Jährlicher Anlass im Schloss Waldegg, bittet um eine fixe Unterstützung von jährlich CHF 600.00.
Antrag: Einmalig CHF 600.00 aus Kulturfonds für den Anlass 2021.
Der GR will keine fixe Verpflichtung eingehen.
3. **ART CAMP**, Solothurn (9. August – 21. August 2021)
Antrag: kein Beitrag aus Kulturfonds.
LM hat zugesagt, über seine Firma eine Naturalspende in Form von Lebensmitteln zu tätigen, was vom GR wohlwollend zur Kenntnis genommen wird.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig
 1. TonTanz «Peter Pan» mit CHF 1'200 und
 2. Chateau Chanson für 2021 einmalig mit CHF 600.00
 zu Lasten des Kulturfonds Feldbrunnen-St. Niklaus zu unterstützen.

Diverses	
T 11	a) Info: Entflechtung Velo-/Schulweg Unterführung bis Stichstrasse Möslistrasse
B 0	b) Info: Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik
	c) Weiteres

a) Info: Entflechtung Velo-/Schulweg Unterführung bis Stichstrasse Möslistrasse

Wiederum sind besorgte Eltern (KG, 1./2. Kl) aufgrund des gefährlichen Schulwegabschnitts zwischen der Unterführung und der Stichstrasse Möslistrasse ans Gemeindepräsidium gelangt. Insbesondere die immer häufigeren E-Bikes stellen eine grosse Gefahr für die Kinder dar.

Am 3. Mai hat eine Begehung mit Peter Portmann, Leiter Projektmanagement Kreis II, und Sascha Attia, Verantwortlicher Langsamverkehr, vom Amt für Verkehr und Tiefbau, stattgefunden. Es wurden mehrere Varianten für eine bessere Verkehrssicherheit diskutiert. Dem GR liegt eine Zusammenstellung aller Varianten inkl. Vor- und Nachteile vor.

Die für apa, wie auch für die Herren vom Kanton beste Idee ist es, die Velos über die Möslistrasse zu leiten. Der Kanton plant ohnehin, auf der Nordseite der Baselstrasse Gegenverkehr für Velos zuzulassen, was die gefährliche Situation zwischen Unterführung und Stichstrasse Möslistrasse nicht entschärft. Mit der Umleitung über die Möslistrasse könnte diese neu als Velostrasse taxiert werden, was bedingt, dass sie überall vortrittsberechtigt und Tempo 30 umgesetzt ist (was der Fall ist). Autos sind selbstverständlich nach wie vor zugelassen.

Ein solches Projekt hätte derzeit noch Pioniercharakter. Der Kanton würde einen Grossteil der Kosten übernehmen, da es sich um eine kantonale Langsamverkehrsverbindung handelt.

Beschluss weiteres Vorgehen:

Aktuell werden die Kosten für ein solches Projekt berechnet.

Für den GR geht das Projekt in die richtige Stossrichtung und er ist gespannt auf weitere Informationen.

b) Info: Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2021

- Auf Gemeindegebiet wurden im letzten Jahr 10 Einbruchdiebstähle im Wohnbereich und 3 Sachbeschädigungen angezeigt.
- Es gab 4 Verkehrsunfälle auf der Baselstrasse. Bei zweien wurden Personen leicht verletzt und bei einem schwer.
- Erfreulicherweise musste kein Fall von häuslicher Gewalt verzeichnet werden.

c) Weiteres

Durchführung Gemeindeversammlung:

Der GR entscheidet, in Anbetracht der sich abzeichnenden Besserung der Lage bezüglich Corona, dass eine physische GV am 28. Juni 2021 vertretbar ist (bis dahin werden noch mehr Personen geimpft sein) und unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchgeführt werden kann.

Verschiebung GR - Sitzungstermine:

31.05.2021, keine GR-Sitzung

07.06.2021, 18.00 Uhr, GR-Sitzung mit Kommissionspräsidien (statt 28.06.2021) in der Turnhalle

Zusammenschluss BKW, AEK onyx

Ab 1. Januar 2022 ist die BKW im gesamten bisherigen Versorgungsgebiet der AEK und onyx die verantwortliche Netzbetreiberin. Die Verteilnetze werden gemeinsam betrieben. Der GR nimmt diese Information zur Kenntnis.

Senioren Turngruppe

Der GR nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass sich diese auflöst. Er nimmt den Dank an die Gemeinde für die jahrelange Unterstützung wohlwollend entgegen und wünscht allen ehemaligen Mitgliedern alles Gute.

Überprüfung Spitexvereinbarung:

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bietet Firmen, Institutionen und Gemeinden an, diese bei der Durchführung von Abklärungen, Studien usw. zu unterstützen. Dies kann bspw. im Rahmen einer Bachelorarbeit sein. apa hat bezüglich einer Überprüfung der Spitexvereinbarung angefragt und die Fachhochschule hat zugesagt, sofern das Thema von Studierenden gewählt würde. Die Kosten würden sich zwischen 900 und 2000 Franken bewegen. Der GR ist weiterhin interessiert. Solche Aufträge an externe Spezialisten zu vergeben, kostet erfahrungsgemäss viel mehr. apa gibt der FHNW entsprechendes Feedback.

T 12	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Umfrage

Bildung:

HJG informiert, dass Franziska Huwiler, Lehrerin der 3./4. Kl. gekündigt hat. Als Nachfolgerin konnte Juna Steiner verpflichtet werden.

Finanzen:

- Die FV ist aktuell an der Überarbeitung des Abfallreglements. Gem. Rechnung wurden im April 4,5 Tonnen Bauschutt gesammelt. Sie ist erstaunt über die Menge und dass diese Abfuhr für die Einwohner kostenlos ist. TS erinnert, dass wegen diesen zusätzlichen Spezialabfuhr die Abfallgrundgebühren in Feldbrunnen - St. Niklaus verglichen mit anderen Gemeinden hoch sind.
- Buchhaltung Kammersrohr: Entgegen der ursprünglichen Pläne wird Isabella Howald weiterhin FV von Kammersrohr bleiben. Vereinbart war, dass Simone Rösli diese Aufgabe per Ende 2020 übernehmen würde. Das Buchhaltungsprogramm läuft aber weiterhin über den Gemeindeserver Feldbrunnens. Der GR ist der Ansicht und beschliesst, dass diese Nutzung künftig von der Gemeinde Kammersrohr bezahlt werden soll. Die Kosten wurden bei der Fa. CompSys abgeklärt.

T 13	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	

Name:	Anlass:	Entschädigung:
Thomas Schluop	27.04.2021 Verhandlungssitzung Untere Matten	1 Sitzungsgeld

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- 7. Juni 2021: GR-Sitzung mit Kommissionen (keine Sitzung am 31. Mai 2021)
- 28. Juni 2021: Rechnungsgemeindeversammlung

Die Gemeindepräsidentin



Die Gemeindeschreiberin



Verteiler: Gemeindepräsidentin
 Gemeinderäte
 Finanzverwalterin
 Gemeindeschreiberin
 T4 Ronald Huber, Aarplan